

Tag der offenen Gärtnereien am Sonntag den 26. April 2020 in Bamberg

Thomas Schmidt
c/o IG Bamberger Gärtner e.V.

Jakob-Nein Str. 27
91056 Erlangen
Tel.: 09131 / 9950 - 01
Fax: 09131 / 9950 - 03
Mobil: 0176 811 630 33

E-Mail: gaertnerstadt-bamberg@web.de
Home: www.gaertnerstadt-bamberg.de/

Jetzt geht's im Garten richtig los!

Unter diesem Motto laden die Bamberger Gärtner am 26. April wieder herzlich zu einem abwechslungsreichen Aktionstag ein. Dann öffnen sich zum neunten Male die großen Gärtnerei-Tore in der Gärtnerstadt.

13 Gärtnereien aus dem ganzen Stadtgebiet, von Gemüse-, Obst-, Kräuter-, und Zierpflanzengärtnereien bis hin zu Staudengärten, geben spannende Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

Von 10 bis 17 Uhr laden sie zum Schauen, Staunen und Mitmachen ein. So wird der Tag zum Erlebnis für die ganze Familie - und zum Genuss für alle Sinne:

Herrliche Frühlings- Blütenpracht verlockt zum beschaulichen Flanieren in historischem Ambiente mit Blick auf den Dom und die Bamberger Kirchen.

Von den Gärtnern selbst zubereitete Köstlichkeiten wie „Blaue Zipfel nach Gärtnerinnen Art“, „Bamberger Kartoffelgemüs“, Kochkäse, feiner Saibling u.v.m. verwöhnen den Gaumen. Bierliebhaber können verschiedene, selbstgebraute Biere des Hopfengartens genießen.

Selbstgebackene Rhabarberkuchen, Kirschtorten, „Geschnittene Hasen“ und zahlreiche andere süße Versuchungen stehen für das gemütliche Kaffeetrinken im Grünen bereit.

Gärtnermeister zeigen die neuesten Gartentrends, geben fachkundige Tipps und haben viel Interessantes über ihre schwere aber wunderschöne Arbeit zu erzählen.

Und nicht zuletzt garantieren vielfältige Mitmachaktionen in den Gärtnereien Jung und Alt einen abwechslungsreichen und spannenden Tag:

So gibt z.B. der „Baumflitzer“ Fachvorträge zu Pflege und Schnitt von Bäumen, der Imkerverein zeigt seinen Schaubienenkasten und die Gärtner bieten Beispiele für bienenfreundliche Balkonkästen und Gartengestaltung. Und während sich Gartenfreunde vom Fachmann Tipps zu Gemüseanbau, Garten- oder Grabgestaltung geben lassen, können die Kinder Holzwindräder bemalen, Grasköpfe basteln, Blumen selbst topfen oder einfach nur in der Hüpfburg toben.

Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei.

Die teilnehmenden Betriebe, das Programmheft und viele weitere Informationen unter: www.gaertnerstadt-bamberg.de.

Hier erfährt man außerdem Interessantes zu den Bamberger Gärtnern und Ihren einzigartigen Lokalsorten.

Programmheft und Flyer gibt es auch bei den teilnehmenden Gärtnereien, bei Stadt & Landkreis Bamberg sowie beim Tourismus & Kongressservice Bamberg.

Hintergrundinformationen zum Tag der Gärtnereien

Der Tag der offenen Gärtnereien wurde in Bamberg erstmals im Jahre 2011 im Zuge des Projektes „Urbaner Gartenbau“ als Kooperation zwischen der IG Bamberger Gärtner und dem Zentrum Welterbe Bamberg veranstaltet. Seitdem findet er jährlich statt und hat sich schnell zu einem überregionalen Veranstaltungsereignis mit bis zu 7.000 Besuchern entwickelt. Regionale und überregionale Printmedien, Radio- und Fernsehsender berichten regelmäßig über dieses besondere Ereignis.

Sein besonderes Flair erhält der Tag durch das historische Ambiente der Bamberger Gärtnerstadt, in dem ein Großteil der Gärtnereien liegen.

Hintergrundinformationen zur Interessengemeinschaft Bamberger Gärtner

Die Interessengemeinschaft (IG) ist ein Zusammenschluss von 18 Traditionsgärtnereien aus dem Stadtgebiet Bamberg.

Ihr Betriebsspektrum reicht von Gemüse- über Kräuter-, Obst- und Zierpflanzengärtnereien bis hin zu Baumschulen und Staudengärten.

Auch die Betriebsgrößen sind breit gefächert: Vom kleinen Familienbetrieb bis hin zu großen mittelständischen Gärtnereien ist alles vertreten.

Ein zentrales Ziel der IG ist die Schaffung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die es nicht nur den heutigen Gärtnern, sondern auch künftigen Generationen ermöglichen, im Bamberg eine ausreichende Erwerbsgrundlage zu finden.

Ein wichtiger Schritt dahin ist die Stärkung und Etablierung der Bamberger Gärtner-Produkte auf dem Markt. Dabei setzen sie auf betriebliche Kooperation und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit:

Unter dem Logo „Gutes aus der Gärtnerstadt“ werden ausschließlich Produkte angeboten, die auf Bamberger Gärtnerland gewachsen sind. Dieses Qualitätssiegel garantiert dem Verbraucher qualitativ hochwertige, saisonale und frische Ware und ermöglicht ihm ressourcenschonenden und nachhaltigen Konsum.

Die Bamberger Gärtnereien verstehen sich als regional verwurzelte Betriebe die auch ausbilden und in Bamberg zahlreiche Arbeitsplätze schaffen.

So setzen sie die gärtnerische Tradition ihrer Vorfahren fort.



Gleichzeitig bewahren sie durch die Bewirtschaftung der historischen Anbauflächen im Stadtgebiet ein einzigartiges städtisches Kulturgut, das Bamberg als Welterbe unverwechselbar macht.

Hintergrundinformationen zur Gärtnerstadt und dem UNESCO-Welterbe Bamberg

Die Bamberger Gärtnerstadt stellt mit ihren innerstädtischen, von Erwerbs-Gärtnern bewirtschafteten Flächen eine kulturelle Besonderheit dar, die zur Ernennung der Stadt als UNESCO-Welterbe wesentlich beigetragen hat.

Seit dem Mittelalter bauen in diesem Stadtteil die Bamberger Gärtner ihre Produkte an, die sie, damals wie heute, weit über die Region hinaus exportieren.

Mit ihrer besonderen Beharrlichkeit haben die Gärtner an ihren innerstädtischen Produktionsflächen festgehalten und damit die mittelalterliche Stadtstruktur bis heute erhalten. So verfügt Bamberg jetzt über ein einmaliges städtebauliches Geschichtsdokument.